

Mariä Verkündigung 2017 (DJK-Diözesantag, 10.00 Uhr)

Liebe Schwestern und Brüder aus den Reihen der Deutschen Jugendkraft!

Die großen Vereine haben eigene Talent-Scouts, die von Zeit zu Zeit – angesagt oder unangesagt – ausschwärmen und sich in der sog. Provinz umsehen, ob irgendwo ein unentdecktes Talent schlummert, gleich in welcher Sportart. Findet man nun einen kleinen Beckenbauer oder einen jungen Boris Becker, dann wird zunächst einmal diese Frohe Botschaft an den Burschen oder Mädchen weitergegeben: Du bist sensationell gut! Dich wollen wir fördern. Wenn es soweit ist, dann schließ Dich bitte uns an. Wie es da wohl tief drinnen bei den Erwählten aussieht? Riesengroße Freude, endlich entdeckt worden zu sein? Totaler Zweifel, ob man diesen Ansprüchen gerecht werden kann? Und dann beginnt die anstrengende Zeit des Trainings, der Lehrgänge, der investierten Zeit, um das Talent zum Blühen zu bringen.

Liebe Schwestern und Brüder, auch unser Herrgott ist stets auf der Suche nach talentierten Männern und Frauen, die es verstehen, in seine Dienste zu treten und in seiner Mannschaft eine führende Rolle zu übernehmen, so dass der Sieg gelingen kann.

Zwei solcher Talent-Scout-Geschichten haben wir eben in Lesung und Evangelium gehört. Zunächst sucht Gott für sein Volk Israel einen geeigneten König. Der bisherige Herrscher Saul hat die Sympathie Gottes verloren, obwohl er eine Idealbesetzung zu sein schien. Er war ein Riese, um Haupteslänge überragte er alle anderen und als Kämpfer war er unbesiegt. Trotzdem wollte der Herr die Kapitänsbinde an einen anderen weitergeben. Jahwe schickt als Scout den Propheten Samuel los. Er geht nach Bethlehem zur Familie des Isai, der hat prächtige Söhne, einer von ihnen ist der Richtige. Samuel täuscht sich etliche Male, ehe er das Supertalent findet. Es ist der Jüngste, der noch draußen beim Schafe hüten ist. Seine Vorzüge sind verborgen. Gott sieht nämlich nicht auf das, worauf der Mensch sieht. Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz. Die inneren Werte sind entscheidend. Trotzdem aber heißt es über David. Er war blond, hatte schöne Augen und eine schöne Gestalt. Wunderbar. Ein solcher König mit inneren und äußeren Werten wird beim Volk ankommen.

Davids Geschichte ist überaus spannend. Im ersten Zweikampf siegt er über Goliath, was ihm niemand zugetraut hat. Er erringt einen Stammplatz in der Mannschaft, wenn er sich auch noch jahrelang gegen seinen Erzgegner Saul durchsetzen muss.

In der zweiten Geschichte schwärmen die Engel aus, die Boten Gottes auf der Suche nach einer jungen Frau, die den Messias, den Heiland, den Retter zur Welt bringen könnte. Die boten entdecken im abgelegenen Nazareth ein Naturtalent im Glauben, Maria. Gott schickt seinen Chef-Scout, den Erzengel Gabriel für dies heikle Aufgabe. Maria soll nicht einfach überrumpelt werden. Sie soll ehrlichen Herzens in die Aufgabe einwilligen. Zunächst zweifelt die junge Frau. Doch Gabriel ist für die Verhandlungen bestens vorbereitet. Er zerstreut die Zweifel. Maria, Du bist eine begnadete! Auch die rein biologischen Einwände Marias, dass sie ja mit keinem Mann schlafe, widerlegt der Engel. Das wird die Sache des Heiligen Geistes sein, mach Dir darüber keine Sorgen! Für Gott ist alles möglich!

Maria sagt ja zu Gottes Angebot. Sie bringt Jesus zur Welt und erzieht ihn mit ihrem Mann Josef. Sie schafft dem Sohn Gottes eine Heimat auf Erden. Ihr mütterliches Talent reicht für eine Gottes-Mutter. Dafür verehren wir sie in unserer Kirche bis heute.

Liebe Schwestern und Brüder, wer hat wohl Ihr Talent entdeckt? Wer hat sie angesprochen? Wer hat sie gefördert, so dass Sie in einem DJK Verein Verantwortung übernehmen konnten. Zunächst vielleicht als Spieler, dann als Funktionär. Eine geballte Kraft an Talenten bilden Sie, das fühlt man. Und sicher war auch unser Herrgott beteiligt, sie aufzuspüren. Dadurch sind sie Mitarbeiter am Aufbau des Reiches Gottes, wertvolle Mitspieler in der Mannschaft der Kirche.

Sie bringen Ihr Talent ein, Jungen und Mädchen zu fördern, ihnen ein christliches Menschenbild mit auf den Lebensweg zu geben, ein Bild der Wertschätzung, der Fairness, der Toleranz, das jedem die Chance gibt, zu gewinnen. Und sie geben die wichtige Botschaft weiter, dass Gott es ist, der die Talente in uns einpflanzt, dass jeder mit Talent ausgestattet ist. Die Spiel-Freude bringen Sie in die Welt, etwas überaus Wertvolles. Dafür danke ich Ihnen im Namen unseres Bistums Passau. Und schwärmen Sie aus, damit immer wieder Talente entdeckt werden, die die Deutsche Jugendkraft und die Kirche von Passau in eine gute Zukunft führen. Amen